

Familienlotsen an den Augsburger Geburtskliniken

Ein Angebot der KoKi - Frühen Hilfen



Frère-Roger-Kinderzentrum
KJF Kinder- und Jugendhilfe



Historie

- 2003 Die Stiftung SeeYou übernimmt die Idee der sozialmedizinischen Nachsorge des Bunten Kreises Augsburg für Frühgeborene und kranke Neugeborene
- 2007 Entwicklung des Babylotsenprogramms unter dem Dach der Stiftung SeeYou an Hamburger Geburtskliniken
- 2019 sind an 40 deutschen Kliniken Babylotsen etabliert

Entwicklung in Augsburg

- 2006 Projekt Frühprävention am Josefinum und Folgeprojekte
- 2011 Start der KoKi Beratung am Klinikum
- 2017 Familienlotsen an den Augsburger Geburtskliniken → Josefinum und Universitätsklinikum

Baby! Alleine? Fragen?
Wir sind für Sie da!

Die Familienlotsen

Kostenlose Beratung und Hilfe
rund um die Geburt.



Baby! Alleine? Fragen?
Wir sind für Sie da!

Kostenlose Beratung und
Hilfe in der Schwangerschaft
und im 1. Babyjahr



Ihre Familienlotsen

Zielsetzung

- Systematische, verlässliche Kontaktaufnahme zu allen Familien mit Neugeborenen und frühzeitiges Erkennen von Familien mit psychosozialen Belastungen
- Passgenaue Vermittlung in das multiprofessionelle, regionale Angebot der Frühen Hilfen
- Übergänge schaffen an der Schnittstelle Gesundheitshilfe ↔ Jugendhilfe
- Umsetzung des gesetzlichen Auftrags gem. Bundeskinderschutzgesetz → KKG Gesetz zur Kooperation und Information im Kinderschutz

Effekte der Familienlotsenarbeit

Eltern	Kinder	Gesundheitssystem
Früher Zugang zu Familien in belasteten Lebenslagen	Gelingender Start ins Leben Gesundheitsrisiken minimieren	Verantwortung teilen, ganzheitliche Versorgung
Passgenaue Beratung, Information und Unterstützung von Anfang an	Gesundheitliche und psychosoziale Prävention	Sicherheit: den Familien wird geholfen
Übergänge aus dem Gesundheitssystem in die Jugendhilfe und weitere helfende Systeme gelingt	Gesundheitliche und psychosoziale Chancengleichheit	Systematisierung: aus dem Gesundheitssystem in andere helfende Systeme lotsen
Ein Regelangebot an der Geburtsklinik, das nicht stigmatisiert	98 % der Neugeborenen können erreicht werden	Generalisierte und verbindliche Kooperation zwischen Frühen Hilfen und Gesundheitswesen

Entschärfung von Stressfaktoren für alle

Die Familienlotsinnen an den Augsburger Geburtskliniken

- ... berufs- und lebenserfahrene Sozialpädagoginnen mit Zusatzqualifikation Frühe Hilfen
- ... mit Expertenblick für belastete Lebenslagen
- ... aufmerksame, zugewandte Beratungsprofis
- ... mit Expertenwissen zur Auswirkung von Risiken für Aufwachsen und Gesundheit von Säuglingen und Kleinkindern
- ... regionale Netzwerkerinnen - kennen das Netzwerk vor Ort
- ... vertraut im Kliniksystem
- ... Brückenschlag zwischen Gesundheitswesen und Jugendhilfe

Die Familienlotsinnen an den Augsburger Geburtskliniken



Claudia Nolan

Maria Eberle-Boll

Christine Abold

Sabine Weißinger

Forschung begleitet Praxis

Forschungszyklus des NZFH „ZuFa“ – Zusammen für Familien

Zielsetzung Analyse der Schnittstelle Gesundheitswesen / Frühe Hilfen, um die Kooperation zwischen Akteuren des Gesundheitswesens und der Frühen Hilfen dauerhaft und systematisch zu beobachten.

- Gesundheitssystem
- wie genau werden psychosozial belastete Familien im Gesundheitssystem versorgt?
 - Gelingt der Übergang von einem Hilfesystem ins andere?



Die Familienlotsinnen bedanken sich für Ihre Aufmerksamkeit!



Frère-Roger-Kinderzentrum
gemeinnützige GmbH

